

DER BREITENSEER

Die Grätzelzeitung im Internet
www.aktion-lebenswertes-breitensee.at/Der%20Breitenseer.htm

Nr. 05/09 Ausgabedatum 27.April 2009



Voriges Monat war alles kahl, nun hatten alle Büsche und Bäume ihr Festtagskleid angelegt und erfreuten uns mit ihren Blüten.

Inhalt

Bürgerinitiative	Seite	2
Straßen und Gassen	Seite	3
Geschäfte	Seite	4
Vorstellung eines Lokales	Seite	5
Breitenseerkino	Seite	6 - 7
Klatsch, Tratsch & News	Seite	8 - 12
Nachlese	Seite	12 - 16
Veranstaltungskalender	Seite	17 - 19
Probleme in der Umgebung	Seite	20
Eigene Sache & Impressum	Seite	21



Der Flächenwidmungsplan kommt
demnächst, siehe Seite 2

Homepage der Bürgerinitiative
Aktion Lebenswertes Breitensee
kurz ALB genannt

www.aktion-lebenswertes-breitensee.at

Die Anrainer wurden über die bevorstehende Flächenumwidmung, mit folgendem Brief, verständigt.

Was Wien bewegt. Die Stadt informiert.

IN ZUKUNFT
WIEN
:flächenwidmung

StaDt+Wien

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21 A
Stadtteilplanung und Flächennutzung
Innen-West, Bezirke 1-9 und 14-20
1, Rathausstraße 14-16
A-1082 Wien
Tel.: (+43 1) 40 00-88511
Fax: (+43 1) 40 00-99-88511
E-Mail: post@m21aha.magwien.gv.at
www.stadtentwicklung.wien.at

Wien, März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf dem Areal der abgerissenen Remise Breitensee ist eine Neubebauung für eine gemischte Nutzung mit Wohnen, Büro, Einkaufen, Ärztezentrum, Krankenkassen- und Volkshochschulstandort geplant. Dazu wurde bereits 2007/2008 ein mit Bürgerbeteiligung durchgeführter Architekturwettbewerb abgehalten, das Ergebnis wurde öffentlich präsentiert. Unter dem Areal wird die Errichtung einer Wohnsammelgarage angestrebt.

Die Stadtplanung beabsichtigt daher ein Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes. Zentrale Ziele sind die Errichtung von Wohnungen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze auf der zentral gelegenen, derzeit brachliegenden Fläche. Insgesamt soll die Mischung von Wohnen, Arbeiten, Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen im Quartier gesichert werden.

Nutzen für die BewohnerInnen des Gebietes:

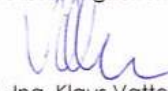
- Erhebliche Lärminderung gegenüber der bisherigen betrieblichen Nutzung
- Abschirmung zur Hütteldorfer Straße
- Fußläufige Durchgängigkeit
- Grüngestaltung von Flächen entlang der nördlich und östlich angrenzenden Grundstücke
- Beabsichtigte neue Gesundheits- und Bildungseinrichtungen im Gebiet
- Verbesserung der Nahversorgung im Rahmen der Neubebauung
- Verbesserung der Parkplatzsituation durch Errichtung einer Wohnsammelgarage

Im Zuge des Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden wir Sie im Rahmen der öffentlichen Auflage, die voraussichtlich im Frühjahr/Frühsummer 2009 stattfinden wird, noch detailliert über den Planungsstand informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Der Dezernatsleiter:
Dipl.-Ing. Bernhard Mackerle
Senatsrat
Kl. 88512

Der Abteilungsleiter:


Dipl.-Ing. Klaus Vatter
Obersenatsrat

Wie aus dem Brief zu ersehen ist, schein alles auf das Beste geregelt. Doch der Schein trügt! Für diejenigen die nicht direkt hier wohnen mag ja alles in Ordnung sein. Für die Anrainer stellen sich allerdings noch immer Fragen. Es wird zu hoch gebaut, es wird zu knapp an die Nachbarhäuser gebaut, der Verkehr wird ansteigen und die Bürgerbeteiligung, von der hier die Rede ist, hat zwar stattgefunden aber es wurden nur minimale Vorschläge in das Ausschreibeverfahren aufgenommen und diese nur teilweise umgesetzt. Die Bürgerinitiative „Aktion lebenswertes Breitensee“ wird rechtzeitig darauf aufmerksam machen wenn der Flächenwidmungsplan aufliegt. Es besteht die Gefahr, dass der Plan in den Ferien aufliegt und daher viele BürgerInnen nicht in Wien sind um ihre Meinung abzugeben.

Strassen, Gassen und Plätze als Geschichtsquelle!

Torricelligasse



Diese Gasse ist seit 1930 benannt nach Evangeliste Torricelli, geb. am 15. Oktober 1608 in Faenza und gest. am 25. Oktober 1647 in Florenz. In Rom lernte er den 1632 erschienenen Dialogo und andere Schriften von Galileo Galilei kennen, die ihn beeindruckten und beeinflussten. Im Spätherbst 1641 – drei Monate vor Galileis Tod – ging er auf Empfehlung von Castelli nach Arcetri bei Florenz und wurde dort Galileis Assistent und schließlich sein Nachfolger als Hofmathematiker des Großherzogs von Toskana sowie als Professor für Mathematik an der Florentiner Akademie. Er übertrug Galileis Fallgesetze auf Flüssigkeiten (Torricellische Ausflußformel) und entwickelte ein Quecksilberbarometer (Torricellische Röhre).

Torricelli zählt zu den bedeutendsten Physikern und Mathematikern der Barockzeit, deren Wissenschaften er mit seinen Zeitgenossen Galilei, René Descartes, Bonaventura Cavalieri, Pierre de Fermat und Blaise Pascal wesentlich beeinflusste.

Rudolf Pöch Gasse

Seit 1931 benannt nach Dr. Rudolf Pöch, geb. 17.4.1870 Tarnopol, Galizien, gest. 4.3.1921 Innsbruck. Der Arzt widmete sich in Indien der Bekämpfung der Pestepidemie, erforschte die Gesänge der Papua und unternahm von 1901 bis 1906 eine Forschungsreise nach Neuguinea, wo ihm erstmals der wissenschaftliche Nachweis der Existenz von Zwergvölkern auf der Insel gelang. 1907 bis 1909 führte ihn eine zweite Forschungsreise nach Südafrika, wo er die Kultur der Buschmänner studierte, untersuchte ihr Leben und veröffentlichte grundlegende Werke über alle diese Forschungen. Ab 1919 war er Univ. Prof. für Anthropologie in Wien. Pöchs für die damalige Zeit revolutionäre technische Ausrüstung befindet sich heute im Wiener Naturhistorischen Museum, seine Tonaufnahmen im Wiener Phonogrammarchiv, seine Filmaufnahmen im Filmarchiv Austria.



Sein Ehrengrab befindet sich auf dem Wiener Zentralfriedhof (Gruppe 0, Reihe 1, Nummer 89).

Nußallee

So benannt seit 1875, da hier früher sehr viele Nussbäume waren.

Geschäfte im Grätzel

Das Handarbeitsgeschäft Christian in der Hütteldorfer Str. 157



Ein Handarbeitsgeschäft mit einem unglaublich vielfältigen Angebot, dass zwei Jahre, hinter einem Gerüst versteckt, hauptsächlich durch Stammkunden besucht wurde. Jetzt ist das Geschäft auch wieder von der anderen Straßenseite sichtbar, und das seit über 25 Jahren.

Strickwaren, teilweise auch fertig, Wolle, Garne in über 200 Farben, Zwirne, Knöpfe, Häkel- Strick- und Nähzubehör inkl. Applikationen. Fachzeitschriften, für alle Arten der Handarbeitskunst, gibt es ebenfalls.

Kurse werden hier auch abgehalten: Klöppelkurse,

Teddybär-Nähkurse, Stick- und Strickkurse. Zubehör wie, Stoffe und Frotteeware für Handarbeiten sowie Spitzen sind selbstverständlich auch vorhanden. Eine Spezialität sind die Miniaturen, die es in reicher Auswahl gibt.



Zweimal im Monat gibt es, außerhalb der Geschäftszeiten, einen Handarbeits-Termin zu dem jeder mit seinen Problemen, nur bezüglich Handarbeit, kommen kann und im Kreise Gleichgesinnter auch neue Techniken kennen lernt. Jeden 1. Montag und 3. Dienstag im Monat von 18:30 – 21:00 Uhr.



Frau Christian steht selbstverständlich auch während der Geschäftszeit mit Rat und Tat jederzeit zur Seite.

Schauen Sie auf die Homepage

Hier kann nicht alles aufgezeigt werden, die Auswahl ist groß.

www.Handarbeiten-christian.at

Dienst am Kunden

Mo - Fr 09:00 – 12:00 Uhr
und 15:00 – 18:00 Uhr
von Sept. - Dez. auch am
Sa von 09:30 – 12:30 Uhr

Kontakt:

Tel./Fax: 01/982 46 96
aloesia.christian@chello.at

Lokale im Grätzel

Das bekannteste Eck von Breitensee „Das Schmankeltreff“

In der Hütteldorfer Straße 139 - Ecke Gründorfgrasse



Ein Lokal das im Grätzel nicht nur bekannt, sondern auch beliebt ist, als Lokal in dem man preisgünstig und gut essen kann. Ein Mittelding zwischen gutem Restaurant und Bistro aber mit Restaurantqualität.

Zu Mittag immer voll mit hungrigen Personen die sich an den beiden Menüs oder á la Card sättigen.

Die Menükarte der Karwoche

Montag Knoblauchcremesuppe

1 Spaghetti Bolognese mit Salat 5,50

2 Letscho Kotelette m. Braterdäpfel 5,90

Dienstag Rindssuppe mit Grießnockerln

1 Chili con Carne mit Gebäck 5,50

2 Kalbsrollbraten m. Reis & Salat 5,90

Mittwoch Minestrone

1 Mailänderschnitzel m. Tomatenspaghetti 5,90

2 Leber gebacken mit Majonaisesalat 4,90

Donnerstag Rindssuppe mit Suppennudeln

1 Rindsgulasch mit Semmelknödel 5,90

2 Rahmspinat mit Spiegelei & Röstkartoffeln 4,90

Freitag Spinatcremesuppe

1 Cevapcici mit Pommes & Zwiebelsenf 5,50

2 Pangasius natur od. geb. m. Beilage 5,90

3 Dorsch gebacken mit Kartoffelsalat 4,90

4 Preiselbeerpalatschinken m. Vanillesauce 4,50



Die Speisekarte ist auf Grund der Kleinheit des Lokales nicht sehr groß aber trotzdem gut sortiert.

Schauen Sie auf die Homepage.



Das Lokal besteht eigentlich nur aus einem Raum, daher ist die Küche für jeden einsehbar und so kann man sehen, wie die à la Card Speisen zubereitet werden. Die Menüs sind schon fertig und lieber heißt es „leider aus“ als dass etwas überbleibt und aufgewärmt wird. Es ist ein Raucherlokal aber durch die erstklassige Belüftung ist es sehr angenehm. 21 Sitze bei Tischen, 8 Barhocker und 3-4 Stehplätze.

Schmankerltreff

Mo – Fr 7:00 – 19:00 Sa 8:00 -14:00

Tel.: 01 / 98 25 325 Fax Dw.30

Homepage: www.restaurant-schmankerltreff.at

E-Mail: info@restaurant-schmankerltreff.at

Per Internet Info über Wochenmenüs.

Besuchen Sie **UNSER** Breitenseer kino



Das älteste Kino der Welt!

Das Kino ist auch zu mieten

Das Kinoprogramm ist auch unter www.bsl-wien.at abzufragen.

Treten Sie bitte dem „Kulturverein Breitenseer Lichtspiele“, kurz B.S.L genannt, als unterstützendes Mitglied bei.

Sie helfen damit ein 100 jähriges Kino zu erhalten.

Die Mitgliedschaft können Sie erwerben durch die Einzahlung von 25,-- € auf das **Konto Kulturverein B.S.L., Bank Austria (BLZ 12 000) Nr. 242-109-842/00**

Artikel aus der Zeitschrift „Der 49er“



Kino-Weltrekord

Seit vierzig Jahren leitet Anna Nitsch-Fitz mit Fantasie und Durchhaltevermögen die Breitenseer Lichtspiele. Das Kino hat Anna Nitsch-Fitz ihr Leben lang begleitet. Ihre Familie besaß das Nußdorfer Kino. Von der Großmutter erbte sie die Leidenschaft für die Welt der Filme und den Mut, als Frau ein Kino zu führen. „Ich kann nicht ohne Kino sein“, meint Nitsch-Fitz. So erwarb sie 1969 die Breitenseer Lichtspiele. Diese wurden wahrscheinlich 1905 gegründet und sind möglicherweise das älteste noch bespielte Kino der Welt.

Außergewöhnliche Filme

Nach dem Motto „In das älteste Kino der Welt passen keine neuen Blockbuster“

Das älteste Kino der Welt serviert Filmschmankerl

wählt Nitsch-Fitz die Filme aus. Sie ist der Meinung, dass man „Monsterfilme“ wie Ben Hur einfach nicht im Fernsehen genießen kann. Derzeit ist sie auf der Suche nach Science-Fiction-Filmen, die bis Ende Mai laufen sollen. Seit kurzem finden am Wochenende Fröhvorstellungen für Kinder statt. Für ihre Lichtspiele gibt die ehemalige Lehrerin alles. Die Erhaltung ist ein harter Kampf. Neben einer Grundförderung sucht sie immer wieder um Subventionen an. Was nicht abgedeckt wird, finanziert sie aus eigener Tasche. Denn oft reicht das Geld nicht einmal für die Miete. Im Juni haben Jung und Alt zu lachen. Anna Nitsch-Fitz empfiehlt „Pink Panther Poetry“. Till Turnschuh begleitet mit Gedichten Kurzfilme von Paulchen Panther.

Breitenseer Lichtspiele, Breitenseer Str. 21



Das Programm bis 28. Mai 2009

Um 16:30 Uhr ist derzeit immer Kinderprogramm

Beginnzeiten	16.30	18.30	20:30
Fr 01.05.	The Munsters	Planet Outlaws OV	Überraschungsfilm, OV
Sa 02.05.	Pinocchio und der Herrscher der Nacht	Project Moonbase OV	<i>GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG</i>
So 03.05.	Laurel & Hardy als Salontiroler	Killers from Space OV	Teenagers from outer Space OV
Mo 04.05.		The Phantom Planet OV	Battle of the Worlds OV
Di 05.05.		The Man of two Havanas OV	Havana Kidz II OV
Mi 06.05.		Destroy all Planets OV	The three Stooges in Orbit OV
Do 07.05.		Cosmos: War of the Planets OV	Attack of the Monsters OV
Fr 08.05.		They came from beyond Space OV	The Beauty of Electricity Video Präsentation
Sa 09.05.	Pinocchio und der Herrscher der Nacht	The Brother from another Planet OV	Things to come OV
So 10.05.	Laurel & Hardy als Salontiroler	Cuba's Love & Suicide OV Havana Kidz II OV	The Man of two Havanas OV
Mo 11.05.		Rocketship X – M OV	Invaders from Mars OV
Di 12.05.		Buck Rogers: Planet Outlaws OV	Project Moonbase OV
Mi 13.05.		The Man of two Havanas OV	Havana Kidz II OV Cuba's Love & Suicide OV
Do 14.05.		Killers from Space OV	Teenagers from outer Space OV
Fr 15.05.		The Phantom Planet OV	Überraschungsfilm, OV
Sa 16.05.	Der Eisbärkönig	Champagner - Summfilm mit Klavier	Die freudlose Gasse – Stummfilm mit Klavier
So 17.05.	Laurel & Hardy – die Klotzköpfe	Der ledige Hof - Summfilm mit Klavier	Battle of the Worlds OV
Mo 18.05.		The three Stooges in Orbit OV	They came from beyond Space OV
Di 19.05.		Attack of the Monsters OV	Destroy all Planets OV
Mi 20.05.		Cuba's Love & Suicide OV Havana Kidz II OV	The Man of two Havanas OV
Do 21.05.	The Munsters	Invaders from Mars OV	Buck Rogers: Planet Outlaws OV
Fr 22.05.		Project Moonbase OV	Überraschungsfilm, OV
Sa 23.05.	Laurel & Hardy – die Klotzköpfe	Teenagers from outer Space OV	Killers from Space OV
So 24.05.	Der Eisbärkönig	Battle of the Worlds OV	The Phantom Planet OVG
Mo 25.05.		They came from beyond Space OV	The three Stooges in Orbit
Di 26.05.		Things to come OV	Rocketship X – M OV
Mi 27.05.		Destroy all Planets OV	Attack of the Monsters OV
Do 28.05.		The Brother from another Planet OV	Cosmos: War of the Planets OV

Weitere Programmdateen auf www.bsl-wien.at unter **jetzt & demnächst**
(Programmänderungen vorbehalten)

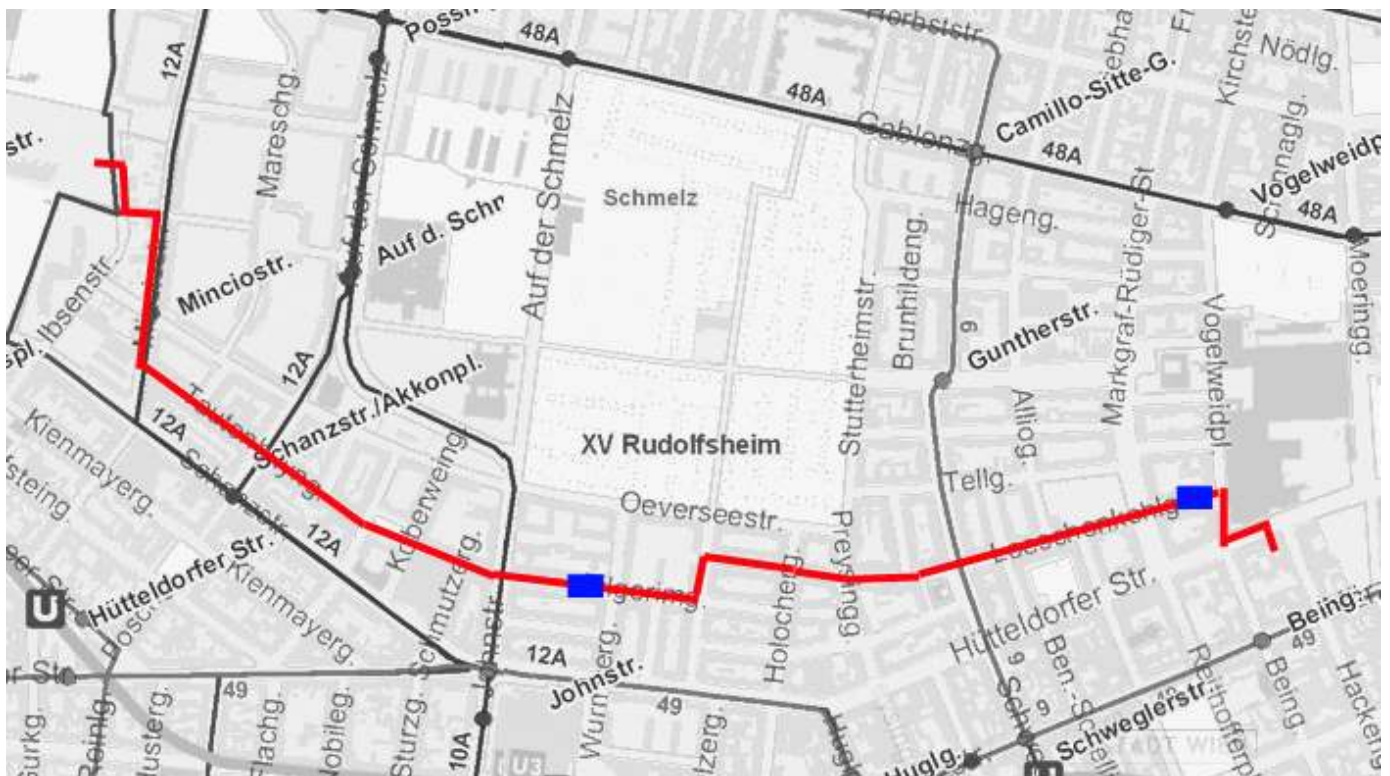
Klatsch, Tratsch, News

Wienstrom verlegt 110kV Leitung

zwischen den Umspannwerken Kendlerstraße und Schmelz (Hütteldorfer Straße 25).

Diese Kabel sind Spezialkabel. Es werden drei einzelne Kabel (Einleiterkabel) verlegt die zur Erhöhung der Leistung gekühlt werden können.

Die Stellen an denen die Kabelstücke verbunden werden bedürfen einer besonderen Sorgfalt und daher werden die Baugruben in diesem Bereich sehr groß werden.



Die Trassenführung ist hier im Plan eingezeichnet: Umspannwerk Kendlerstr. – Ibsenstr. – Schraufg. – Minciostr. – Tautenhayng. – Pilgerimg. – Kanneg. – Loeschenkohlg. – Vogelweidplatz – Hütteldorfer Straße – Umspannwerk Schmelz in der Hütteldorfer Str. 25. **Die blauen Vierecke** bezeichnen die Lage wo die Kabelstücke verbunden werden.

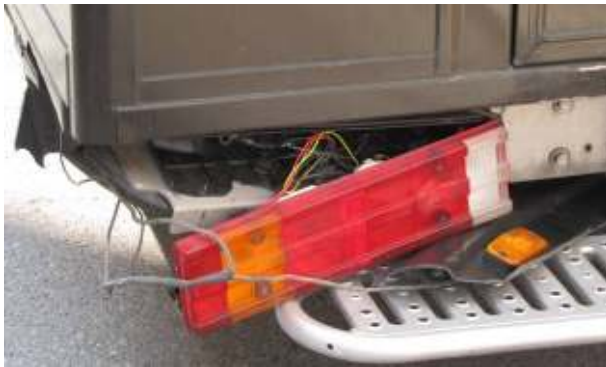
Die Baufirma bemüht sich die Beeinträchtigungen so gering als möglich zu halten, aber bei Aufgrabungen in dieser Größenordnung sind Schmutz und Lärm unvermeidlich da die Trasse eine Länge von zwei Kilometer hat.

Ein Servicetelefon unter der Nr.: 0664 / 623 26 44 ist eingerichtet.

Ein Teil der Trasse, in der Minciostraße, ist schon fertig gegraben die anderen Teile nur vorbereitet oder noch nicht begonnen. Die ganze Arbeit sollte Ende Oktober beendet sein.

Kreuzung Schanzst. / Akkonpl. bzw. Poschg.

Und schon wieder hat es gekracht, Gott sei Dank nur Blechschaden.



Jetzt ist im H.C. Artmannpark



wieder die Zeit der Wasser-Verschwendung gekommen wenn die Kinder beim Wasser-Spender das Wasser laufen lassen um einige Schluck des kostbaren Nasses zu trinken. Ja, dafür ist dieser Wasser-Spender ja da, aber vielleicht wäre es möglich einen moderneren aufzustellen, zum Beispiel wie weiter unten in

der Hütteldorfer Str. Ecke Breitenseerstraße. Bei diesem läuft viel weniger Wasser daneben, weil der Strahl nicht so dick ist. Auch ein Trinkbrunnen mit Knopfdruck, bei dem ein Wasserstrahl nach oben gerichtet ist, um zu trinken wäre eine Lösung. Derzeit rinnt viel Wasser in den Kanal.



Eine bessere Überwachung durch die Polizei wäre auch angebracht, vor kurzem hatte wer auf einem Tisch ein Feuer gemacht und daher ist der Tisch total unbrauchbar.



Die MA 42 ist uns hier im Park noch immer die Nachpflanzung von zwei Bäumen schuldig. Schon lange versprochen aber noch nicht passiert.



Was kommt anstelle des Restaurant „La Strada“?

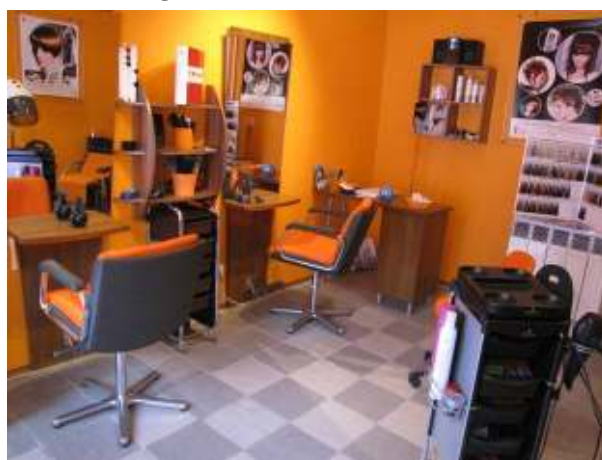
Laut unbestätigten Meldungen kommt ein Chinalokal her. Angeblich eines der moderneren Art, auch mit einer Auswahl leichter Kost. Wenn alles glatt geht kann schon Ende Mai Anfang Juni eröffnet werden. Dies wäre dann das siebente Chinalokal im Grätzel

Eröffnet das italienische Restaurant „Trovatello“ wieder?

Auch hier gibt es Gerüchte, dass eine Neuübernahme knapp bevorsteht. Wenn die Verhandlungen um das liebe Geld erfolgreich sind, könnte hier schon bald wieder getafelt werden.

Der neue Friseur in der Hütteldorfer Straße 107 hat eröffnet .

Es ist schneller gegangen als es ausgesehen hat.



Der kleine Friseur ist im Flair der Farbe Orange. Es gibt ein Eröffnungsangebot für, waschen, föhnen od. legen um 10,--€ und am Mittwoch ist Seniorentag mit 20% Ermäßigung auf Haarfrisuren. Tel.: 0676 / 418 49 07

Lust auf Eis?

Alle vier Eissalon im Grätzel haben ihren Vollbetrieb aufgenommen. Eis ist, von verschiedenen Firmen, auch in fast jedem Lokal zu haben.



Eissalon	Tini Laurentio	Akkonplatz	1
Eissalon	Schmidt	Hütteldorfer Straße	157
Eissalon	Papesch	Hütteldorfer Straße	102
Eissalon	Daniel	Hütteldorfer Straße	70



Der **Eissalon Daniel** ist der einzige der auch Diabetikereis, in zwei verschiedenen Sorten, anbietet. Aber nicht nur Eis und Mehlspeisen bekommt man hier sondern auch Kunst wird angeboten.

Derzeit ist eine Bilderausstellung von Frau Helga Mandelburger zu sehen.



Wenn die Ziegel bröckeln

Artikel vom 30.10.2008 von Judith Eiblmayr (Die Presse)

Eine Kirche, die bald nach ihrer Einweihung, 1898, zu zerfallen begann. Und die bis heute vor sich hin bröselt: die Pfarrkirche zum heiligen Laurentius in Wien-Breitensee. Eine Sanierung ist überfällig, Eile geboten.

Vor ziemlich genau 110 Jahren, am 12. November 1898, wurde die Wiener Secession eröffnet. In der Gestalt des Ausstellungsgebäudes von Joseph Maria Olbrich, das auch der Sitz jener avantgardistischen Gruppe um Gustav Klimt war, die sich vom Künstlerhaus abgespalten hatte, manifestierte sich die moderne Haltung der „Jungen“. Sie lehnten den Historismus ab, und der Bau vermittelte glaubwürdig die Suche nach dem

Neuen, dem Jugendstil.

Zeitgleich, am 8. Oktober 1898, wurde in Wien Breitensee – heute im 14. Bezirk – im Beisein von Kaiser Franz Josef die katholische Pfarrkirche zum heiligen Laurentius geweiht. Es war dies eine von 25 Kirchen, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den neuen Arbeiterquartieren von Wien in Ziegelbauweise errichtet wurden. Die Backsteinkirchen galten als Standardtypus des historistischen Wien, von Floridsdorf bis Favoriten wurden sie, vorwiegend im Stil der Neogotik gehalten, den neuen Stadtteilen implantiert.

Während sich also die „jungen Wilden“ in der Stadt gegenüber dem Konservativismus des Habsburger Reiches abzugrenzen begannen und die Moderne proklamierten, wurde über die Vororte in bewährter gründerzeitlicher Manier ein Raster gelegt, um möglichst effizient und gewinnbringend Wohnbauten zu errichten. Die Wiener Ziegelindustrie florierte, und Arbeitskräfte, die die Ziegel im Verband verlegten, waren billig zu haben, daher war es logisch, dass man nicht nur beim Bau der „Zinskasernen“ auf diese Bauart setzte. Auch die Kirchen mit kathedralähnlichen Dimensionen konnten in kürzester Zeit errichtet werden, schließlich wusste das christlich-soziale Wien unter Karl Lueger genau, was es seinen vorwiegend katholischen Zuwanderern aus den Kronländern, die die Industrialisierung in Wien erst möglich gemacht hatten, vordergründig schuldig war, um Identifikation mit der neuen Heimat herzustellen. Das Plädoyer für die „Moderne im Kirchenbau“, das Otto Wagner ebenfalls 1898 in einer Studie formulierte, wurde (noch) nicht erhört – die Kirche am Steinhof wurde erst 1907 fertig gestellt –, und so gerieten die neogotischen Kirchtürme zu spitz herausragenden Markierungspunkten in der neu geformten Dachlandschaft der Wiener Außenbezirke.

„Es bedarf wohl auch keines besonderen Hinweises, dass nicht nur religiöse, sondern auch sozial-politische Erwägungen die Errichtung der Kirche in Breitensee notwendig erscheinen lassen“, stand im ersten Ansuchen des Kirchenbauvereins von 1894 an die Statthalterei. Der Wiener Vorort Breitensee hatte zwischen 1835 und 1890, der Zeit der Eingemeindung, eine wahre Bevölkerungsexplosion erfahren. Nicht nur, dass die vorhandene barocke Kapelle für den Andrang an Gläubigen bald zu klein wurde, der Zuzug schaffte soziale Probleme, mit denen die vormals kleinen bürgerlichen Dorfgemeinden seitens der neu entstandenen Weltstadt allein gelassen wurden.

Im Zeitalter noch fehlender sozialer Maßnahmen der öffentlichen Hand hing es vom Engagement der Ortsansässigen ab, den sozialen Nöten des Industrieproletariats beizukommen. Man organisierte private Fürsorge über Wohltätigkeitsvereine, wobei den kirchennahen Einrichtungen eine wesentliche Rolle zufiel. Im Falle von Breitensee wurde bereits im Jahr 1882 der „Verein der Kinderfreunde“ gegründet, um die Betreuung der nicht schulpflichtigen Kinder zu organisieren. Dies ist insofern erwähnenswert, als diese Implementierung eines sozialen Zentrums der Errichtung des identitätsstiftenden Gebäudes, nämlich der Kirche, voranging.

Nachdem ein erster Entwurf vom Architekten Gustav Matthies eher modern angelegt gewesen sein dürfte – es wird erwähnt, dass er die Mittelpfeiler der Hallenkirche in Gussbeton herstellen wollte – und von den Behörden abgelehnt worden war, kam der „Lokalmatador“ Ludwig Zatzka zum Zug, Architekt, Stadtbaumeister und Gemeinderat aus Breitensee. Zatzka saß ab 1895 für die christlichsoziale Partei im Wiener Gemeinderat, just jenem Jahr, in dem er den Zuschlag für Planung und Errichtung der Kirche in Breitensee erhielt. 1898 wurde er Stadtrat für Bauangelegenheiten und krönte sein Lebenswerk mit der Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche am Zentralfriedhof, die er nach einem Entwurf von Max Hegele baulich umsetzte.

Obwohl die Finanzierung des Neubaus in keiner Weise gesichert war, setzten sich Ludwig Zatzka und seine Familie vehement für die Errichtung der Kirche ein. Zatzkas Eltern spendeten den Glockenstuhl und die Glocken, sein Bruder, der Maler Hans Zatzka, entwarf die Glasmalereien im Chor, und der Baumeister selbst spendete Baumaterial. In nur zwei Jahren wurde die Kirche mit ihrem 62 Meter hohen Turm errichtet, aber kaum, dass die Darlehen abbezahlt waren, traten 1929 die ersten Mängel am Gebäude auf, die man in der Pfarrchronik „mit den Worten bitterster Entrüstung“ auf das „schlechte, weiche Steinmaterial“ schob. Unter anderem dürfte sich die Sachspende vom Architekten als Danaer-Geschenk erwiesen haben, denn das Problem, das mit schweren Steinbrocken begann, die „mit unglaublicher Regelmäßigkeit auf den Gehsteig herabfielen“, ist bis zum heutigen Tag nicht gelöst.

Die Qualität der Ziegel und des Mörtels war originär so schlecht, dass die Fassade im Laufe der Zeit weiter zu bröckeln begann, bis Ende 2004 wegen Gefahr im Verzug sogar der Turmhelm mit dem Kreuz abgetragen werden musste. Seither sind der gestutzte Kirchturm und die den Eingang flankierenden Kapellen eingerüstet, was dem Bauwerk zwar auf Distanz eine akkurate, modernistische Extravaganz verleiht, dem Gotteshaus jedoch die feierliche Würde nimmt. Die Erzdiözese als für die Erhaltung der Kirche Verantwortliche hat mehrere Gutachten erstellen lassen, ein schlüssiges Lösungskonzept gibt es allerdings noch nicht. Zu vielfältig sind die Mängel, darüber hinaus sind die Kosten für eine Sanierung seriös nicht bezifferbar. Der historische Ortskern von Breitensee rund um den Laurentiusplatz, der mit Kirche, Volksschule und Pfarrheim mit Kindergarten – und nicht zu vergessen: den Breitenseer Lichtspielen, einem der ältesten Kinos der Welt – nach wie vor als soziales Zentrum funktioniert, steht als Ensemble unter Denkmalschutz, denn schützenswert ist auch das Stück Stadtgeschichte, das an diesem Ort erzählt wird. Aber welchem Sponsor ist das etwas wert, denn mit Spenden aus dem Klingelbeutel wird es wohl nicht getan sein. Es muss rasch gehandelt werden, sei es im Sinne einer Schadensbegrenzung oder einer Form der „Moderne im Kirchenbau“.

Um an den Anfang und zu den Avantgardisten zurückzukehren: Beide Seiteneingänge der Breitenseer Kirche werden von einem Mosaik nach einem Entwurf von Alfred Roller geschmückt. Roller war Gründungsmitglied der Wiener Secession. Könnte Synthese von alt und jung ein Lösungsansatz sein, wo man sich neuer Technologien bedient, um die alten Gemäuer zu retten? ■

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 31.10.2008) Mit freundlicher Genehmigung v. Judith Eiblmayr

Nachlese

Heurigenabend im Gasthaus Windradl.

Musik und Gesang zur Erbauung der Gäste am 4. April

A Fidl, a Klampfn, a Maurerklavier – gut, die Fidl hat hier gefehlt aber der Abend war trotzdem ein voller Erfolg. Bei einem sehr gut gefüllten Gastraum und sogar im Freien waren manche Tische besetzt



Wieder ein gelungener 5 Uhr Tee im Schutzhaus



Steirer Franz und Johannes haben wieder einmal aufgespielt und die Gäste haben sich bei Tanz und guter Musik glänzend unterhalten.



Ostern am Meiselmarkt



Käpt'n Hugo war wieder zu Besuch und hat mit den Kindern Osterhasen und Blumen gebastelt.



Kasperl und die Wunschkiste



Der Kasperl hat die Kinder, am Meiselmarkt, wieder köstlich unterhalten, aber anscheinend auch nachdenklich gemacht.

Michael Pewny – Master of Boogie Woogie

Seine Finger laufen schneller über die Tasten als man schauen kann.



Das Schutzhaus Zukunft war wieder einmal vollgefüllt mit sachverständlichem Publikum, dass auch mitten im Stück Applaus spendete wenn die Finger, extrem virtuos, Klänge erzeugten die die Füße zum zucken brachten.

Die Pfadfinder der Pfarre Breitenseer

hatten, am 18. April, zu einer Rätselrally eingeladen, bei der Eltern und Kinder nicht nur ihr Wissen sondern auch ihr Denkvermögen unter Beweis stellen konnten. Es galt im Grätzl verschiedene Stellen zu finden und auch Rätsel zu lösen.



Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein bei Würstel, Grill und Getränken.

Im Louis Braille Haus bebt das Parkett

als die Band einen Boogie und Roll and Roll nach dem anderen spielte. Die Tanzfläche hätte etwas größer sein können, aber dann hätten nicht alle einen Platz bei den Tischen gehabt, kurz gesagt - Der Saal war voll.



Aber auch im Schutzhaus Zukunft wackelten die Wände

hier gab die „Elvis Tribute Show“ ihr Bestes. Chris Kay, The Blue Moon Band und die Countryside Singers, spielte heiße Rhythmen aus früheren Tagen.



Es schwitzen nicht nur die Musiker, sondern auch die Kellner um alle Wünsche der Gäste zu befriedigen.



Im Schutzhaus gab es im April viele Veranstaltungen

diesmal ein Frühschoppen mit dem „Scarletts Duo“.



Da ein wunderschöner warmer Frühlingstag war, sind im Saal nur die Tänzer gesessen und der Großteil der Gäste hat im Garten die frische Luft genossen die sie mit Zigaretten ein klein wenig verändert haben.

Das Musikangebot war von Rock über Boogie, Swing und langsamen Melodien sehr gemischt und daher für jeden etwas dabei.



Der Veranstaltungskalender

Irrtümer sind menschlich und daher genauso möglich wie Programmänderungen.

Gehen Sie vor den Veranstaltungen etwas spazieren und sehen Sie sich die Geschäfte an, vielleicht finden Sie etwas das Ihnen gefällt!

Jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr im Louis Braille Haus Hägeling. 4-6

Tanzabend

Info Tel.: 0699 / 11 30 86 25



Jeden Dienstag von 09:00 – 11:00 in der Pfarre Breitensee. Breitenseerstraße 35

Babycafe

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Ott

ott@vibu.net od. Pfarrkanzlei 982 33 92/0



Jeden Freitag ab 18:00 Uhr bei Alwin's am Meiselmarkt

Lifemusik mit verschiedenen Musikern - Tanzen erlaubt.

Eintritt frei



30. April um 17:00 Uhr vor dem Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße
Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127

Maibaumaufstellen

01. Mai ab 09:00 – 24:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße
Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127

1. Mai Kirtag Es spielt zur Unterhaltung

Die Weltpartie Heinz und Franz

E3 Austropop der Chef und seine Freunde

Rocking Birds Country's

01. Mai in der Bierwaage Kendlerstraße 31 Tel.: 785 72 37

Start der Aktion: Biker im Mai Für jeden, der mit seinem Motorrad kommt und sich einen Bikerpass holt, ein Freigetränk nach Wahl

01. Mai um 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Aufstrich - Würzige Mischung

Eintritt 14,-- €

02. Mai ab 10:00 Uhr Meiselmarkt - Marktebene J1 - bei Rudi & Ildiko Stammbräu

Maifest

02. Mai ab 19:00 Uhr im Gasthaus „Windradl“ Steinbruchstrasse 43 Telefon: 914 86 57

Heurigenabend mit Live Musik



02. Mai in der Bierwaage Kendlerstraße 31 Tel.: 785 72 37

Stier – Glückstag Ein Freigetränk nach Wahl für alle,
die im Sternzeichen Stier geboren sind



06. Mai um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111

Rapunzel Erzähl- und Figurentheater nach den Gebrüdern Grimm.

Ab 4 Jahren.

Eintritt 5,50 €



08. Mai ab 14:00 Uhr im Meiselmarkt

Basteln für den Muttertag eine Käpt'n Hugo Veranstaltung



08. Mai um 20:00 Uhr im Cafe Restaurant Tivoli Johnstraße 69



"lochn und wan ma" -Tour 2009 - Mundartlesung mit Tschif und Derry Grey

Für „Beisl Card 15“ Besitzer ein kleiner Gruß aus der Küche und ein gute Laune Stamperl.

09. Mai um 19:30 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße



Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127

Jazz Gitti Muttertagskonzert Für diese Veranstaltung bitte schnellstens

Karten reservieren, da sicher eine große Nachfrage

sein wird.

Eintritt 15,-- €

12. Mai um 20:00 Uhr im Kulturcafe Tschocherl Wurmsergasse 42



"wos host gsogt ...?" einziger Dialekt-Poetry-Slam

im deutschen Sprachraum

13. Mai um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Karius und Baktus Interaktives Mitmachtheater nach dem Kinderbuchklassiker von Thorbjörn Egner. Ab 3 Jahren..

Eintritt 5,50 €

14. Mai um 14:00 Uhr im Meiselmarkt



Kasperl Und Strolchi jedes Kind bekommt einen Gutschein für McDonald's

15. Mai um 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Spirit of Africa (Zimbabwe) - African Night mit Iyasa

Eintritt 15,-- €

16. Mai um 19:30 Uhr in der Pfarre Akkonplatz Oeverseestraße 2c



Schollenschmarrn – Heitere Fischgedichte - mit Musik

Eintritt: Spende

W. Bahr, W. Glechner, W. Dolezal, R.J. Beirer

Buffet vor und nach der Veranstaltung

Um Voranmeldung wird gebeten

wolfgang.bahr@utanet.at od. 01 / 982 63 91

16. Mai ab 07:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße

Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127

Flohmarkt des Kleingärtnervereins

16. Mai um 21:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Single Party

Eintritt: Spende

17. Mai ab 17:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße



Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127

5 Uhr Tee Steirer Franz & Johannes spielen wieder auf.

Eintritt 5,-- €

20. Mai um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Jazz für Kinder Musiktheater nach dem gleichnamigen Kinderbuch.

Ab 3 Jahren.

Eintritt 5,50 €

20. Mai um 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Jakob Pocket Band (Österreich) Reise durch die Jazzgeschichte

Eintritt 17,-- €

22. Mai um 19:30 in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111



Penzing Blue - Rock, Jazz, Blues, Funk und Soul aus Penzing

Eintritt 10,-- €

24. Mai ab 11:00 – 16:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße
 Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127
Frühschoppen mit Music Men & Irmi & Cliff Martin Eintritt 15,--€
25. Mai um 20:00 Uhr im Headquarter Beckmannngasse 72
 **tmbh - Literatursession** mit "Schreibi" Schreibmüller, Bärbl Sabitzer,
Derry Grey (voc. git) und Gästen
25. + 26. + 27. Mai um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Der Regenbogenfisch** Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Pfister
mit Henri Brugat. Ab 3 Jahren. Eintritt 5,50 €
29. Mai um 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Ssempeke Amadinda Quartett** (Uganda) Xylophonmusik der Ahnen Eintritt 15,-- €
30. Mai um 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Quake** - Ekstatische Mischung aus Rock, Metal,
HipHop und Metalcore Eintritt 7,-- €

Vorschau für Juni

02. Juni um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Der Regenbogenfisch** Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Pfister
mit Henri Brugat. Ab 3 Jahren. Eintritt 5,50 €
03. Juni um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Im Auftrag des Herrn** Direktor ein Clownspektakel Ab 3 Jahren. Eintritt 5,50 €
04. Juni ab 17:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße
 Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127
Ärzte Clubbing come together Eintritt ??
05. Juni ab 20:00 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Sekelela** (Österreich, Burkina Faso, Ungarn)
Musikalische Unternehmungslust Eintritt 15,-- €
06. Juni ab 19:00 Uhr im Gasthaus „Windradl“ Steinbruchstrasse 43 Telefon: 914 86 57
 **Heurigenabend mit Live Musik**
06. Juni in der Bierwaage Kendlerstraße 31 Tel.: 785 72 37
 **Zwillinge – Glückstag** Ein Freigetränk nach Wahl für alle,
die im Sternzeichen Zwillinge geboren sind.
07. Juni ab 11:00 Uhr im Schutzhaus Zukunft - verlängerte Guntherstraße
 Zugang auch über Kannegasse 01/98 20 127
Frühschoppen - Musikverein Rudolfsheim Fünfhaus
Mod. Günther Tschif Windisch
09. Juni um 20:00 Uhr im Kulturcafe Tschocherl Wurmsergasse 42
 **"wos host gsogt ...?"** einziger Dialekt-Poetry-Slam
im deutschen Sprachraum
10. Juni um 09:00 + 10:45 Uhr in der Sargfabrik Goldschlagstr. 169 Tel.: 988 98-111
 **Die Bremer Stadtmusikanten** das bekannte Märchen ab 4 Jahren. Eintritt 5,50 €

Haben Sie Probleme in Ihrer Umgebung?

Vielleicht kann der Bezirk helfen!

Sprechstunden der Bezirksvorstehung des 14., und 15., Bezirks Bezirksvertretungssitzungen des 14., und 15., Bezirks

Sprechstunden im 14. Bezirk

Frau Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner --- 1130 Hietzinger Kai 1-3
Die Sprechstage sind von Fall zu Fall an anderen Orten und zu verschiedenen Zeiten.

Der nächste Sprechtag ist am Donnerstag, 7. Mai 2009, in der Zeit von 15-17 Uhr,
im Restaurant „Klimt“, 1140 Wien, Felbigergasse 67..

Sollten Sie einen persönlichen Termin vereinbaren wollen, so wenden Sie sich bitte an ihr Büro das unter
Tel.: 40000/14111 Fax: 4000-14120 oder per E-Mail: <mailto:post@bv14.wien.gv.at> erreichbar ist.

Nächste Bezirksvertretungssitzung am 18. Februar um 16:00 Uhr
13., Hietzinger Kai 1-3 1. Stiege 2. Stock im Festsaal
Jeder kann kommen und zuhören. Meinungsäußerungen sind nicht erlaubt.

Sprechstunden im 15. Bezirk

Herr Bezirksvorsteher Gerhard Zatlokal --- 1150 Gasgasse 8-10
Die Sprechstage sind
Dienstag 09:00 – 10:30
Donnerstag 16:30 – 18:00

Vorherige Anmeldung wäre erwünscht!

Sollten Sie einen persönlichen Termin vereinbaren wollen, so wenden Sie sich bitte an sein Büro das unter
Tel.: 4000 15111 Fax: 4000 99 15120 oder per E-Mail: post@b15.magwien.gv.at erreichbar ist.

Bezirksrat - Aktionstag im Meiselmarkt: Immer am ersten Samstag im Monat.

Das Datum der nächsten Bezirksvertretungssitzung ist derzeit noch nicht fixiert!
Jeder kann kommen und zuhören. Meinungsäußerungen sind nicht erlaubt.

Bürgerdienst der Stadt Wien

Der Bürgerdienst kann bei Problemen und Wünschen aller Arten kontaktiert werden!
Kann er selbst nichts erreichen so gibt er Ihr Problem an die zuständige Stelle weiter.
Sie werden auch, auf Wunsch, von der Erledigung Ihres Anliegens informiert.

Tel.: 50255 / Nachwahl der Bezirksnummer

Müllentsorgung im Grätzel

Müllprobleme leicht behoben bei der MA 48 in der Kendlerstraße 38b

Ob Sperrmüll, Elektronik, Kunststoffbahnen, Styropor, Autobatterien oder Chemikalien

Mo – Sa von 07:00 – 18:00 Uhr

Problemstoffe von 10:00 – 18:00 Uhr

Wenn größere Teile in die Container gehoben werden müssen, sind die anwesenden
Bediensteten der MA 48 sehr gerne behilflich.

Da die ganze Müllabgabe in einem Gebäude ist, spielt auch das Wetter keine Rolle.

Werte LeserIn!

Bitte Verbreiten sie diese Internet-Zeitung. Sie wird per Mail versendet, daher brauche ich Adressen. Senden Sie die Zeitung weiter an Freunde und Bekannte und mir senden sie deren E-Mailadressen. Sie bekommen dann, bis zu einer Abbestellung Ihrerseits, in unregelmäßigen Abständen den Breitenseer zugesendet. Jedoch sind auch auf der Homepage der ALB www.aktion-lebenswertes-breitensee.at alle derzeit erschienen Ausgaben, auf der Seite „Der Breitenseer“ einzusehen und abzuspeichern.

Der Direktlink zu allen bisher erschienen Nummern

<http://www.aktion-lebenswertes-breitensee.at/Der%20Breitenseer.htm>

**Geben Sie mir bitte auch bekannt, welche neuen
Geschäfte würden Sie sich im Grätzl wünschen?**

Haben Sie einen Beitrag für die Grätzlzeitung?
Wollen Sie ein Gastkommentar bringen?
Wollen Sie eine Veranstaltung ankündigen?
Haben Sie Klatsch und Tratsch mit wahren Hintergrund?
Haben Sie etwas Neues im Grätzl entdeckt?
Wollen Sie Geburtstagswünsche versenden?
Wollen Sie ein Foto hineinstellen?
Sie haben kein Foto? Ich bin Hobbyfotograf!
Wenn ja, so senden Sie mir dies per E-Mail oder per Fax
bzw. geben Sie mir die Fakten per Telefon durch.

Internetzusendungen an die E-Mailadresse : der-breitenseer@chello.at

Eventuelle Gastkommentare geben nicht immer die Meinung Eures Grätzelschreibers oder der ALB wieder. Für diese Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich!

Jede unpolitische Meinung ist willkommen, außer rassistische und sexistische.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Grätzelschreiber
Franz

Impressum:

Franz Pelda
1140 Schanzstraße 27/28
der-breitenseer@chello.at
Mobil: 0664 / 22 – 12 - 641
Fax.Tel: 01 / 97 – 11 - 482

Es wird darauf hingewiesen, dass „Der Breitenseer“ nur dazu dient, dem Grätzl zu einem größeren Bekanntheitsgrad zu verhelfen und dadurch zu einer Belebung beizutragen. Weiters wird darauf verwiesen, dass „Der Breitenseer“ eine rein private Aktion ist, die nicht auf Gewinn ausgerichtet ist!